

Kreistag

Sitzung am 16.07.2012

Rems-Murr-Kliniken gGmbH: Jahresabschluss 2011		
verantwortlich:		Drucksache 2012-48a-KT16.07.
Geschäftsbereich Finanzen Rems-Murr-Kliniken gGmbH		keine Anlage
<u>Vorberatung:</u>	02.07.2012	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>	16.07.2012	Kreistag

Beschlussempfehlung des Ausschusses an den Kreistag:

Weisung an den Vertreter des Landkreises, in der Gesellschafterversammlung der RMK gGmbH entsprechend der Darstellung abzustimmen.

Auf die Anlagen zu DS 2012-48-VSKA02.07 wird verwiesen.

Sachverhalt

A. Gesellschafterversammlung der Rems-Murr-Kliniken gGmbH

In der Aufsichtsratssitzung der Rems-Murr-Kliniken gGmbH am 19. Juni 2012 ist, gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages, die Gesellschafterversammlung vorzubereiten. Somit werden voraussichtlich folgende Punkte auf der Tagesordnung der für den 24. Juli 2012 geplanten Gesellschafterversammlung stehen:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011

Die Geschäftsführung wird den Geschäftsbericht und den Jahresabschluss in der Gesellschafterversammlung vorlegen.

2. Bekanntgabe des Berichtes über die Jahresabschlussprüfung

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und des VSKA am 30. Juni 2011 hat der Abschlussprüfer die Prüfungsverfahren und -ergebnisse ausführlich mündlich vorgetragen und mit dem Gremium besprochen.

Der Abschlussprüfer hat für den Aufsichtsrat festgestellt, dass dieser seinen Überwachungs- und Unterrichtungspflichten gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nachgekommen ist. Der Geschäftsführung wird die Wahrnehmung ihrer gesetzlichen, gesellschaftsvertraglichen und entsprechend der Geschäftsordnung bestehenden Verpflichtungen bestätigt.

3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)

3.1 Die Gesellschafterversammlung nimmt den von der Geschäftsführung erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2011 entgegen.

3.2 Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	278.005.770,47 €
Der Jahresfehlbetrag 2011 beträgt:	7.461.132,60 €
Summe der Erträge:	140.841.831,86 €
Summe der Aufwendungen:	148.302.964,46 €

Der Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 7.461.132,60 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3.3 Der Landkreis hat der Gesellschaft in 2011 bereits 5.000.000,00 € zur Verfügung gestellt. Er belässt diesen Betrag in der Gesellschaft als Zuzahlung gemäß § 272, Absatz 2, Nr. 4 HGB. Der Landkreis hat 2012 weiterhin einen Betrag in Höhe von 2.183.259,03 € als Zuzahlung des Gesellschafters in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272, Absatz 2, Nr. 4 HGB geleistet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

a) Verlust 2011:	- 7.461.132,60 €
b) Aufzinsung Forderung 14 Mio. €:	- 433.159,36 €
c) Aufzinsung Restforderung Verlust 2008:	- 164.090,25 €
d) Zinsaufwand Grundstücke Neubau:	363.200,04 €
e) Eigenfinanzierte Abschreibung:	511.923,14 €
f) Bisher geleistete Einlage:	<u>5.000.000,00 €</u>
	2.183.259,03 €

- 3.4 Die Gesellschafterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Jahr 2011 Entlastung.
- 3.5 Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2012 wird die KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Stuttgart beauftragt.

B. Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 19.06.2012 einstimmig beschlossen, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die unter Ziff. 3.1 -3.5 aufgeführten Beschlüsse zu fassen.